

Die Sieger*innen des PAN-Stipendiums wurden 2024 erneut auf der Frankfurter Buchmesse bekanntgegeben

Frankfurt, 18.10.2024. Die Sieger*innen in allen vier Kategorien des diesjährigen PAN-Stipendiums stehen fest. Vergeben wurde das Stipendium in den Kategorien Debüt, Roman, Kinder- und Jugendroman sowie in der diesjährigen Sonderkategorie Horror.

*„Wir freuen uns sehr, dass wir die Sieger*innen erneut im Programm der Frankfurter Buchmesse (FBM) verkünden konnten“, so Christopher Tefert, der in diesem Jahr das Stipendium-Büro leitet. „Diese Kooperation mit der FBM zeigt uns die Akzeptanz von Seiten der Buchbranche für das PAN-Stipendium.“*

Nachdem im letzten Jahr die Climate Fiction besondere Aufmerksamkeit bekam, war die Sonderkategorie dieses Jahr dem Horror gewidmet: *„Während Fantasy und Science Fiction im Bewusstsein der Gesellschaft längst angekommen sind, fristet der deutschsprachige Horror oft noch ein Nischendasein“,* erläutert Vorstandsmitglied Christina Löw. *„Daher wollten wir diesem Bereich der Phantastik im Rahmen des diesjährigen Stipendiums eine eigene Bühne geben.“*

Die Anzahl der Einsendungen und die Rückmeldungen der Horror-Jury stimmen positiv, dass der Buchmarkt in der nächsten Zeit um einige Perlen der Horror-Literatur bereichert wird. PAN dankt in diesem Sinne auch dem Buchheim Verlag sowie dem Verlag Torsten Low für die finanzielle Unterstützung der Sonderkategorie.

Spannende und phantastische Einsendungen gab es auch 2024 für die Stipendium-Jury, die dieses Jahr aus folgenden Juror*innen bestand:

- **Kategorie Debüt:** Stephanie Tscherner, Anke Müller, Kathrin Lange, Wolfgang Lamar, Johanna Furch, Wolfgang Schroeder, Diana Steigerwald und Marieke Kühne
- **Kategorie Kinder- und Jugendroman:** Stephanie Engler, Anja Bagus, Dennis Ter Horst und Bettina Scharp
- **Kategorie Roman:** Tanja Böhm, Josephine Awgustow, Christian Lange und Cara Kolb

- **Sonderkategorie Horror:** Vincent Voss, Lisa Reim-Benke, Olaf Buchheim und Michaela Harich

Das Stipendium in der Kategorie **Debüt** ging in diesem Jahr an Juli Pieper mit ihrem Projekt „Novalis“, das die Jury mit atmosphärischem und humorvollem Schreibstil sowie einer originellen Story überzeugte, die zum Mitfiebern einlädt.

Die Kategorie **Roman** entschied „Der geheime Preis der Magie“ von Iris Leonard für sich – mit einem spannenden Magiekonzept, dem atmosphärischen Handlungsort Paris und einer durchdachten, packenden Geschichte.

In der Kategorie **phantastisches Kinder- und Jugendbuch** gewinnt Jacqueline Kayser mit ihrem Projekt „Othis, Cassia und das spiegelnde Ei“, das die Jury besonders durch die nahbaren Figuren und die Liebe zum Detail überzeugte.

In der diesjährigen Sonderkategorie **Horror** eroberte „Die Sterbenden“ von Marcel Alber den ersten Platz – mit einer atmosphärischen Schreibe, sehr konzentriertem Setting und einem Horror-Erlebnis, das bekannte Muster neu denkt.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Sonderkategorie geben, die im Frühjahr 2025 bekannt gegeben wird.

Das Phantastik-Autor*innen-Netzwerk gratuliert allen Stipendiat*innen!

399 Wörter, 2539 Zeichen ohne Leerzeichen, 2925 Zeichen inkl. Leerzeichen, 61 Zeilen – ohne Headline.

Ansprechpartner:
Stefan Cernohuby
Pressestelle PAN e.V.
stefan.cernohuby@phantastik-autoren.net
<https://wir-erschaffen-welten.net/>

Das Phantastik-Autoren-Netzwerk (PAN) e.V. wurde im November 2015 unter dem Vorsitz von Diana Menschig mit zwölf weiteren Autor*innen, einem Lektor und einem Buchhändler in Köln gegründet. Ziel der Vereinigung ist es, der deutschsprachigen Phantastik eine Stimme auf dem Literaturmarkt zu verleihen, für die Rechte von Autor*innen einzutreten und Orientierung in einem sich schnell verändernden Markt zu geben. PAN ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und eingetragen beim Amtsgericht Saarlouis unter der Nummer VR1659.